

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 24 (1938)  
**Heft:** 24

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Albert Schweitzer: Afrikanische Geschichten. Paul Haupt, Bern. Fr. 4.—.

\*Fanny Wibmer-Pedit: Der goldene Pflug. Novellen. Jos. Müller, München. RM. 3.50.

Ludwig Diehl: Diether und Wilfhilde. Roman (13. Jahrh.). Sebaldus-Verlag, Nürnberg. RM. 3.80.

Hans Zuchhold: Vier Soldaten der Roten Armee. Roman aus Sibirien. Sebaldus-Verlag, Nürnberg. RM. 3.60.

Ludwig Mathar: Rhein und Reich. Geschichtl. Erzählungen. Ferd. Schöningh, Paderborn. RM. 4.80.

Erziehung und Unterricht.

\*Jos. Spieler: Ein Mensch sieht sich selbst. Wege zur Selbstkenntnis und Selbsterziehung nach J. B.

Hirschers Selbsttäuschungen. Otto Walter, Olten. Fr. 2.80.

\*Johanna Haups: Das Schwärmen des sittlich verwahrlosten weiblichen Fürsorgezöglings als Erziehungsaufgabe. Verlagsabteilg. d. Instituts f. Heilpädagogik, Luzern. Fr. 3.80.

A. Carrard: Erziehung zum Führer. Eignung, Ausbildung, Selbstertüchtigung. Polygraph. Verlag A.-G., Zürich. Fr. 5.—.

Emanuel Riggenschach: Du musst es wissen. Eine Erzählung zur Geschlechterziehung der reifenden weibl. Jugend. Gebr. Riggenschach, Basel. Fr. 3.30.

Hans Mätzener: Grundsätzliches gegen die Berner Schulschrift und zum Verhältnis Schule-Staat. A. Francke, Bern. Fr. 1.—.



**DIE BLEI- UND FARBSTIFTE DER HEIMAT**

## Französisch

Englisch oder Italienisch garantiert in 2 Mon. in der Ecole Tamé, Neuchâtel 45, oder Baden 45.

Handels-Diplom in nur 6 Mon., Franz. und Ital. inbegr., garant. in Wort und Schrift. Prosp. u. Refer.

## Privatbank Darlehen

je nach Fall/Gesamtlage evtl. auch ohne Bürgschaft. Anfragen mit Rückporto: A. & R. Meier, Oberwil, Bld.

## Ausstopfen

von Tieren und Vögeln für Unterrichtszwecke. Ia. Referenzen von Museen und Schulen.

M. Layritz, Zoolog. Präparatorium, Biel 7. Dählenweg 15.



## Theaterkostüme

Anerkannt Gut Billig 2461

**Franz Jäger, St. Gallen**

Verleih-Institut I. Ranges Telephone 27.936

In der Schulbibliothek darf nicht fehlen -

## Der Knabe des Tell

von Jeremias Gotthelf. Herausgegeben v. Ed. Fischer, m. Abbildungen nach Gemälden von Stüchelberg

Preis Fr. 4.50.

Zu beziehen in allen Buchhandlungen

Verlag Otto Walter AG. Olten

Ludwig Lang und Franz Trimmel: Schule und Erziehung in der österreichischen Gegenwart. 1937. Oesterr. Bundesverlag f. Unterr., Wissensch. und Kunst, Wien. RM. 3.30.

Der Klassiker der Kathederblüte. Gesammelte Aussprüche J. G. A. Gallettis. Hsg. v. Arthur Hübscher. R. Piper, München. RM. 2.40.

\*Marga Müller: Freund Ich. Eine Innengeschichte der Selbsthilfe. Jos. Müller, München. RM. 4.80.

Fritz Künkel: Das Wir. Die Grundbegriffe der Wir-Psychologie. Friedr. Bahn, Schwerin i. Mecklenburg. RM. 2.80 (brosch).

Paul Bühler: Die ersten Lebensschritte. Beobachtungen an Kindern und Kinderlieder. Ernst Wolpers, Buchhdlg., Basel.

(Fortsetzung folgt.)

mit den verschiedenen Berichten sei der Vortrag über ein zeitgemässes Erziehungsthema erwähnt. Referent und Thema werden in der katholischen Tagespresse rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir möchten besonders die katholischen Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen höflich und dringend bitten, an dieser Tagung teilzunehmen.\* Zu dieser öffentlichen Versammlung sind auch die katholischen Eltern herzlich eingeladen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle Einzüger, die den Einzug des Jahresbeitrages noch nicht beendet haben, freundlich bitten, den Einzug so rasch als möglich abzuschliessen und den Betrag an den Kassier, Herrn Eugen Saner, Bezirkslehrer, Hägendorf, einzusenden. (Postcheckkonto Olten Vb 679.)

Der Präsident: Otto Schätzle.

## Mitteilungen

### Solothurnischer kathol. Erziehungsverein

Die Jahrestagung des Solothurnischen katholischen Erziehungsvereins wird voraussichtlich Dienstag, den 27. Dezember 1938, 14.30 Uhr, in Olten stattfinden. Nebst den üblichen Geschäften

**Redaktionelles.** Nachdem einzelne frühere Hefte mehr als 40 Seiten umfassten, musste diese Nummer auf 24 Seiten beschränkt werden, damit die vertragliche Seitenzahl des Jahrgangs eingehalten wird. Die Sondernummer über neue Schulhäuser und Schuleinrichtungen erscheint zu Beginn des neuen Jahrgangs.

# Formitrol-Pastillen

## als Vorbeugungsmittel gegen Infektionskrankheiten

Einer Ihrer Herren Kollegen schreibt uns:

„Ihre Formitrol-Pastillen haben sich in unserer Herbstkolonie in W. aufs glänzendste bewährt. Während den 20 Tagen unseres Aufenthaltes in einer Höhe von 1300 m herrschte kaum ein Tag helles, sonniges Wetter. Regen und Schneestürme, warme Föhntage mit plötzlichem Umschlag zu nasskalten, nebligen Tagen, bildete unser Ferienwetter. Und trotzdem keine kranken Buben, keine Halsentzündungen. Gewiss verdanken wir diesen blühenden Gesundheitszustand unserer Bubenschar in erster Linie der Verabfolgung von Formitrol-Pastillen, von denen wir jeden Abend unseren Kolonisten eine gaben. Als Vorbeugungsmittel wird es kaum etwas Besseres geben als Ihre Formitrol-Pastillen, die zudem von den Kindern gerne eingenommen werden.“

# FORMITROL

**eine Schranke den Bazillen!**

Lehrern, die Formitrol noch nicht kennen, stellen wir Muster und Literatur gerne gratis zur Verfügung.

**Dr. A. Wander A. G., Bern**